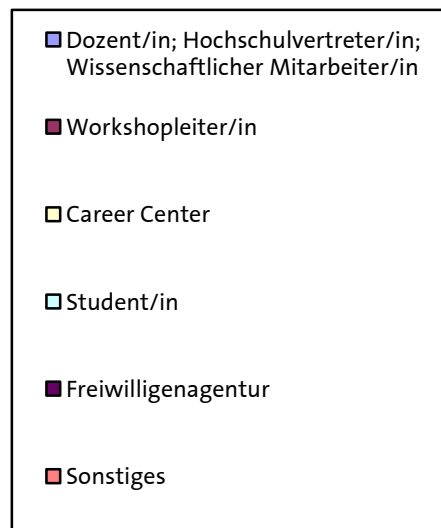
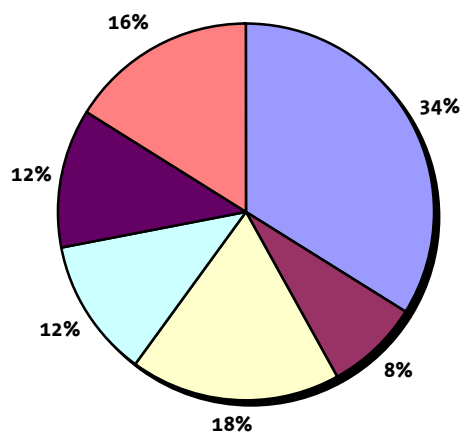


**Evaluation**  
**3. Nationaler Service Learning-Kongress**  
**16. und 17. November 2009**  
Stuttgart-Hohenheim

Befragte Teilnehmer/-innen: n=47

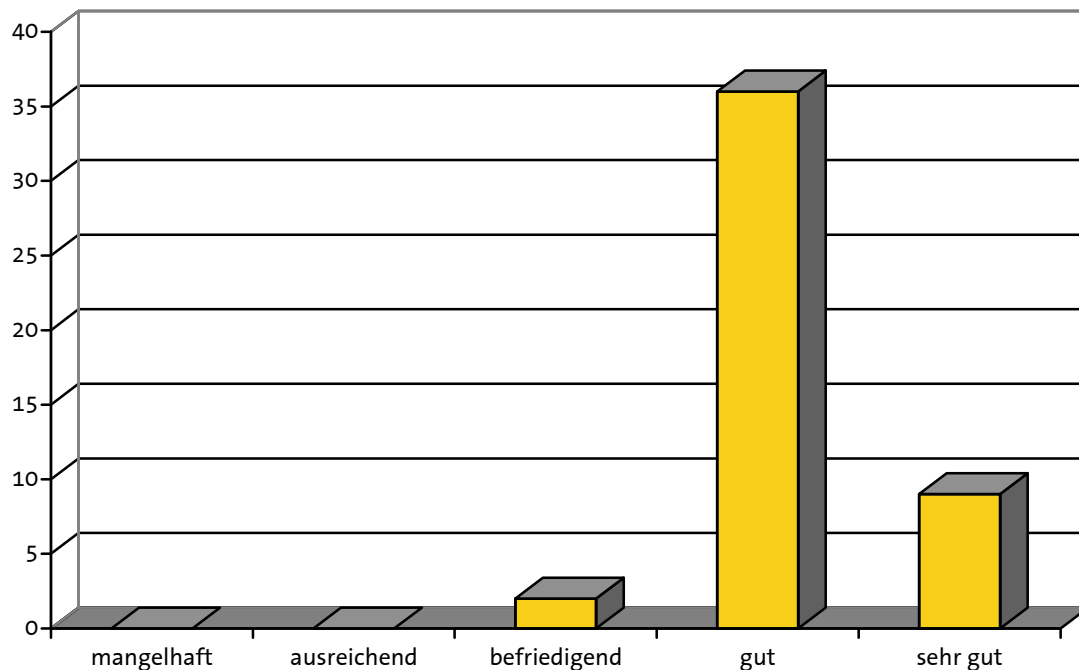
**1. Aus welchem Bereich stammen Sie?** (Mehrfachnennung möglich)



Sonstiges:

- Studentenwerk Dresden PePP-Projekt
- Stiftung; HRKLandesjugendring
- Dt. Studentenwerk; Hilfsorganisation

## 2. Bitte bewerten Sie den diesjährigen Service Learning-Kongress.



## 3. Was hat Ihnen auf diesem Kongress besonders gefallen?

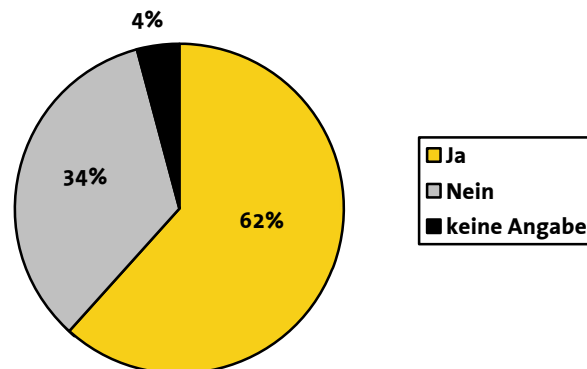
- Atmosphäre/ Tagungsort/ Rahmenbedingungen (14x)
- Vorbereitung/ Organisation (9x)
- Austausch der Akteure (6x)
- Workshopauswahl/ -themen (5x)
- Zusammensetzung der Teilnehmer (5x)
- Impulsvorträge (3x)
- viele inhaltlich guten Vorträge (3x)
- die verschiedenen Einblicke zum Service Learning (3x)
- sehr praxisorientierte Ausgestaltung (2x)
- Ausgewogenheit zwischen Workshops und Vorträgen (2x)
- Vortrag: Die Rückkehr der Universitäten in die Gesellschaft; Dipl. Soz. Holger Backhaus-Maul, M.A (2x)
- Vortrag: Service Learning an Hochschulen - Unterschiede zwischen den USA und Deutschland; Dr. Mildenberg
- Workshop: Der Aspekt „Learning“ – wissenschaftlich betrachtet; Dr. Stefan Hansen
- Workshop: Service Learning als Blended Learning; Carina Dickschus, M.A.
- Vortrag: Integration fachspezifischer Service Learning Angebote ins Hochschulcurriculum; Dipl.-Hdl Seufferlein
- guter Wechsel zwischen Praxis und Reflexion
- gute Vernetzungsatmosphäre
- Gute Auswahl der Referenten
- Beispiele; Diskussionen in Workshops
- viele Impulse zu verschiedenen Service Learning Themen
- zu erfahren wie do it an anderen Hochschulen angeboten wird
- Anregungen zum Ausbau von SL

- kurze Vorträge; angemessen lange Workshops
- Nähe Kongress Ort, Übernachtungsmöglichkeit; Feeling; einfach ein ganz besonderer Charme
- Podiumsdiskussion
- Differenzierte Betrachtung des Themenfeldes
- Viele interessante Angebote + Infos
- Aufteilung WS + Vorträge;
- Einordnung von Doit in breiteren Horizont von SL
- am 1.Tag ausreichend Zeit für Networking
- Programm
- Thema
- Uniaktiv; 5DProjekt

#### 4. Was finden Sie verbesserungswürdig?

- mehr Zeit für individuelle Kommunikation (4x)
- mehr Raum für Diskussion (4x)
- Aufarbeitung verschiedener Definitionen (Service Learning; Community Learning; Volunteering etc.) (4x)
- Workshops waren leider nur Vorträge. Kein gemeinsames Arbeiten (2x)
- Zu viele sehr interessante Workshopangebote die parallel liefen (2x)
- mehr zur Wirkungsforschung
- Workshopmaterialien/ Handouts vorher verteilen damit bessere Konzentration auf Inhalte und Diskussion möglich ist
- Zeitraum besser Do-Fr
- mehr Tools
- zeitl Begrenzung; empirische Ergebnisse wären in größeren Vorträgen diskussionswert(?); z.B. Hr. Hansens Studie zum soz. Engagement
- mehr Hochschulvertreter; mehr studentische Sicht
- Ausweiten auf kompletten 2 Tage
- mehr NPOS
- Pausen zu kurz
- nicht immer so viele Infos in eine Rede packen
- Ergebnis-Präsentationen in Workshops mitunter schwach
- Workshop-Einführungen zu lang
- etwas zu viel um etwas konkretes daraus mitnehmen zu können (ständiger Wechsel zw WS/ Vortrag; gerade gehörtes konnte nicht verarbeitet werden)
- mehr Zeit für Reflexion; Programm war zu dicht auch in den WS
- weiter Ratlosigkeit in Bezug auf Ingenieursstudiengänge
- Einhaltung der Agenda in zeitlicher Hinsicht

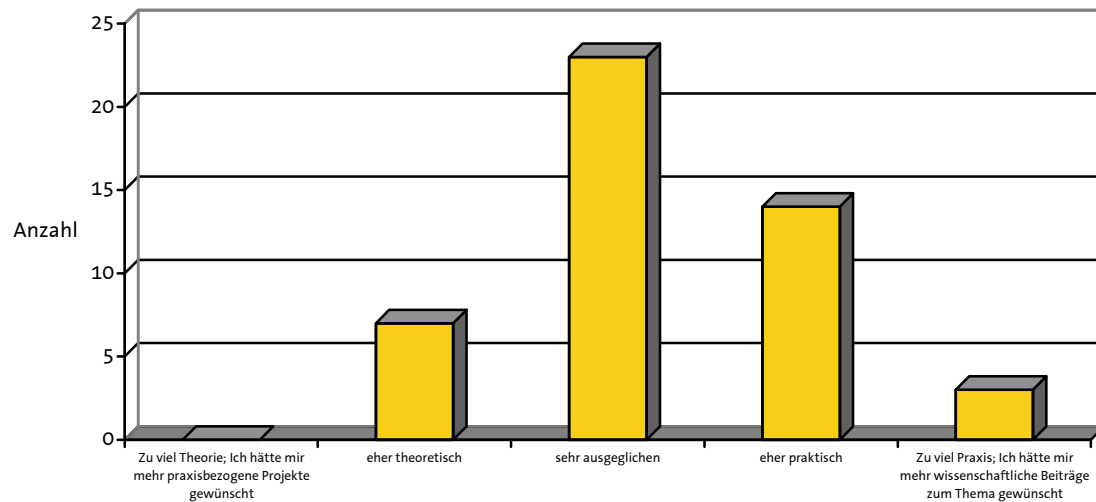
## 5. Gibt es ein Themengebiet, welches Sie auf dem Kongress vermisst haben?



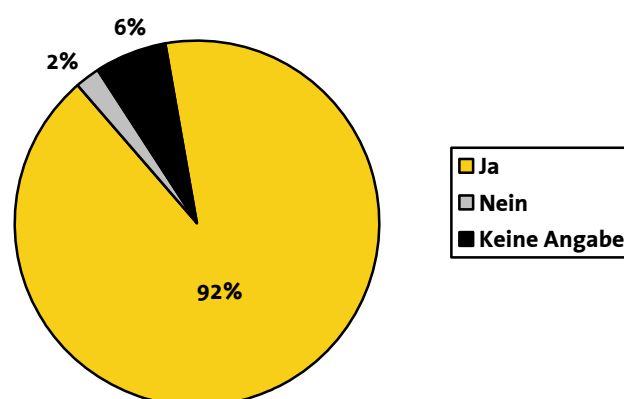
### Wenn ja, welches?

- Kritische Diskussion zur Zertifizierung/ Benotung bürgerschaftlichen Engagements (2x)
- Vortrag Prof. Dr. Heinz Reinders (2x)
- Thematisierung der Kosten (2x)
- kritische Fragen nach den Zielen der Bildungsreform in Verbindung mit Service Learning (2x)
- Reflexion (2x)
- Grundlegende Information/ Erläuterungen zum Thema Service Learning (2x)
  
- Diskussion der Schwierigkeit in der Kooperation aller Akteure
- Forschung
- Erörterung/ Diskussion über praktische Herangehensweise
- Empirische Fundierung von Service Learning
- Fördermöglichkeiten für schon bestehende Service Learning Veranstaltungen an Hochschulen
- Blickwinkel aus Unternehmenssicht
- Perspektive der Studierenden
- Abgrenzung von Service Learning
- Institutionalisierung von SL/CS/Volunteering;
- bereits vorhandenes Engagement und Vereinbarkeit mit Studium bzw Würdigung/ Anerkennung
- Nachhaltigkeit; Transfer; CSR Bildung
- noch mehr Ideen wie man gemeinsam Kräfte für Service Learning bündeln kann bzw schon auf vorhandene Ressourcen zurückgreifen kann
- Service Learning als fester Bestandteil im Curriculum
- mehr zu wissenschaftlichen Einbindung
- Nachhaltigkeit von Service Learning-Projekten
- Geregelte Freiwilligendienste/ Kultur als Vorstufe zu SL
- Kritik am Konzept Service Learning als auch an theoretischen Grundlagen
- Gegenüberstellung freiwilliges bürgerschaftliches Engagement und SL
- Stand und Perspektiven
- Wie sehe ein Seminar mit Einsatz im Bereich Sport/ Kultur aus?

## 6. Wie empfanden Sie das Theorie-Praxis-Verhältnis auf dem Kongress?

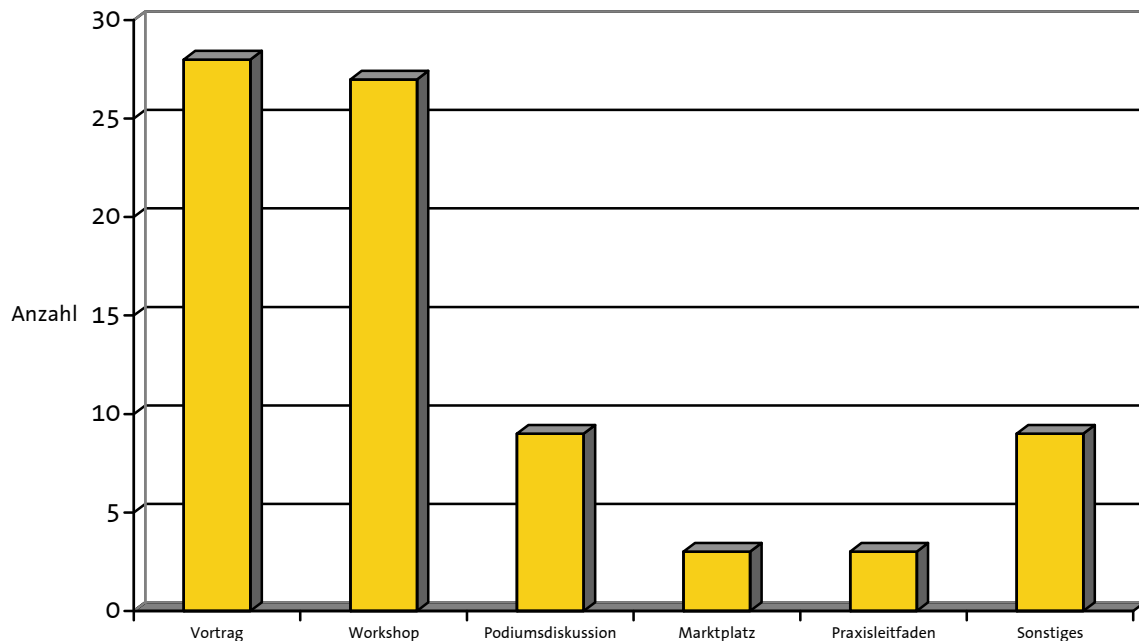


## 7. Nehmen Sie Anregungen zur Umsetzung/ Verbreitung eines eigenen Service Learning-Projekts mit?



## Wenn ja, was hat Sie hierfür auf diesem Kongress besonders inspiriert?

(Mehrfachnennung möglich)



### Genannte Vorträge:

- Die Rückkehr der Universitäten in die Gesellschaft; Dipl. Soz. Holger Backhaus-Maul, M.A (10x)
- Service Learning an Hochschulen - Unterschiede zwischen den USA und Deutschland; Dr. Mildenberg (4x)
- Impulsvorträge (2x)
- Wie kann Service Learning in die Bachelor Studiengänge integriert werden? Prof. Dr. Stark
- Der Aspekt „Learning“ – wissenschaftlich betrachtet; Dr. Stefan Hansen
- Uniaktiv
- Keynotes

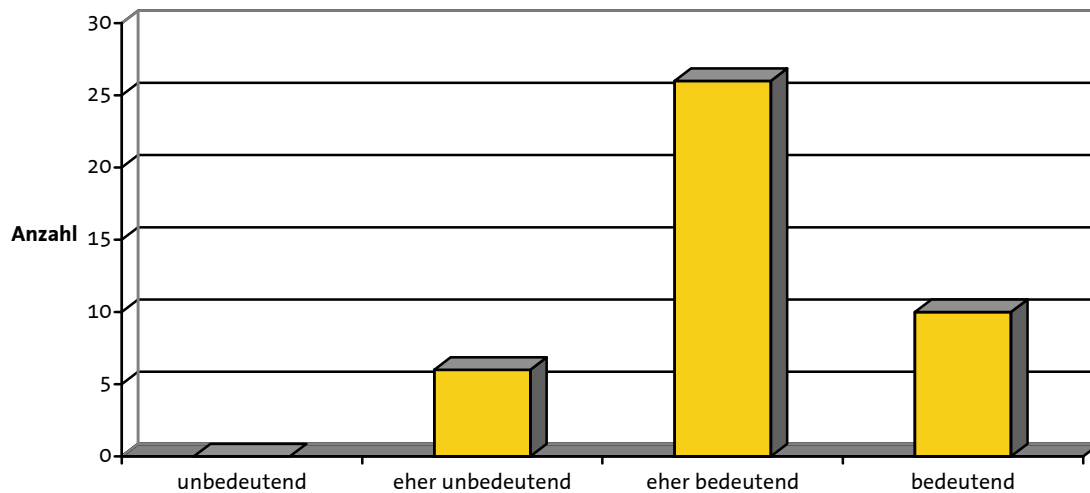
### Genannte Workshops:

- Integration fachspezifischer Service Learning Angebote ins Hochschulcurriculum; Dipl.-Hdl Tanja Seufferlein (5x)
- Der Aspekt „Learning“ – wissenschaftlich betrachtet; Dr. Stefan Hansen (4x)
- Die Erfahrung macht den Sprung; Dr. Marcus Kreikebaum (4x)
- Die Freiwilligenagentur Halle als Mittler zwischen Universität und Gesellschaft; Lysan Escher, Nicole Niemann (3x)
- Do it! – Auf die Reflexion kommt es an; Dipl.-Päd. Wolfram Keppler (2x)
- Integrationsmöglichkeiten fächerübergreifender Service Learning Angebote; Prof. Eberhard Ziegler (2x)
- Service Learning als Blended Learning; Carina Dickschus, M.A.
- Erfahrungen, auf die es ankommt; Michaela Leux-Schirmer, Kristina Biebrichter
- 5DProjekt

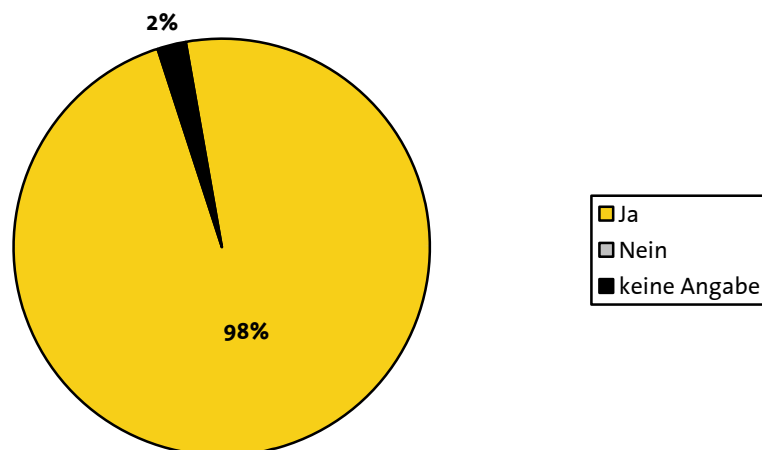
### Sonstiges:

- Persönliche Gespräche/ Austausch mit Teilnehmern (9x)

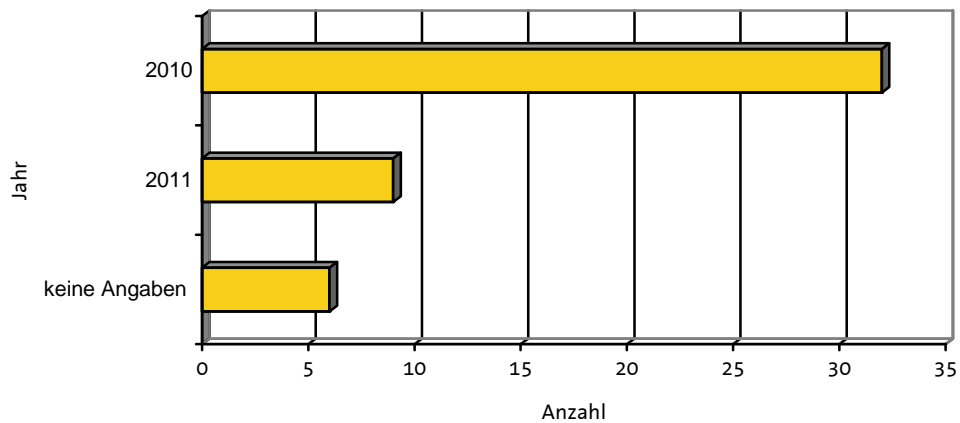
### 8. Wie schätzen Sie die zukünftige Bedeutung von Service Learning an Hochschulen ein?



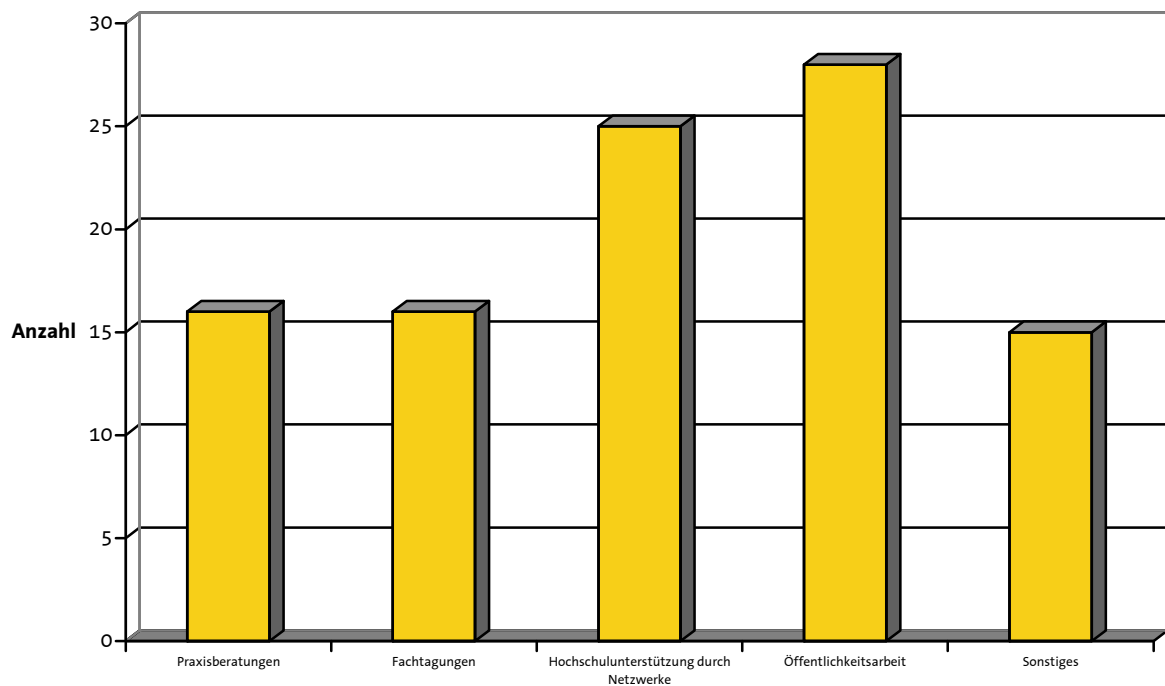
### 9. Sollte, Ihrer Meinung nach, ein Nachfolgekongress stattfinden?



## Wenn ja, wann?



## 10. Durch welche anderen Maßnahmen könnte die Umsetzung und Verbreitung von Service Learning-Projekten an Hochschulen, Ihrer Meinung nach, noch gesteigert werden?



Sonstiges:

- forschungstheoretische Begleitung zur Verbindung Wissenschaft-Praxis-Uni-Gesellschaft
- Vorstellung an Universitäten
- persönliche Beratung; Kontakt zu Dozenten; Begleitung, Know How für FW Agenturen zur Unterstützung der Hochschulen; Themen wie zB die Beratung der Dozenten wie sie die Reflexion gestalten können
- Finanzierungen; Unterstützungen durch Stiftungen
- Praktiker Workshops
- Sensibilisierung der Studierenden
- Incentives für Studierende
- Hochschulrektorenkonferenz
- Leitbildentwicklung der Universitäten
- Train-the-Trainer-Programme
- massive finanzielle Förderung; starke Einbeziehung der Bildungsministerien
- Module/ Beispiele für Fachbereiche
- Integration ins Curriculum

**11. Gibt es noch weitere Anmerkungen, die Sie gerne machen würden?**

- gute Organisation (4x)
- sehr guter, passender Tagungsort (2x)
- gelungene Ersatzvorträge; Tagungsort wegen Entfernung zum Bhf ungünstig, obwohl sonst sehr geeignet und schön
- Wünsche mir noch mehr Inspiration bzw Modelle zur Teilfinanzierung/ Finanzierung von Service Learning + Community Service Konzepte z.B. in Workshopform sowie mehr Einbindung der Perspektive/ Ebene der Non profit Organisationen
- Rolle von Wertevermittlung in SL; Differenz von Verständnis SL zwischen US-BRD; SL in Europa/Afrika/Asien
- Website ausbauen, Erfahrungsaustausch Fördern
- insgesamt zuviel Reden - zuwenig gemeinsame Aktivität;
- hätte gerne mehr Beispiele von SL; mehr Info über Finanzierung der Projekte
- viele interessante Menschen; sehr hoher "mehrwert"
- sehr guter Preis (incl. Unterkunft) für Tagung
- sehr gelungene Tagung mit einer Vielzahl interessanter Themenfelder. Stärkere inhaltlich-theoretische Verortung wäre interessant.
- bitte warmes Mittagessen mit Sitzmöglichkeiten; Essen im Stehen ist unangenehm;
- Danke für die gelungene Planung, Durchführung und Moderation des Kongresses
- Vielen Dank, toller Kongress, ich fahre hochmotiviert ab; Danke mehrwert -> tolles freundliches Team
- eine wirklich sehr inspirierende Veranstaltung! Viele Dank
- den Kranken gute Besserung und schnelle Genesung
- Vielen Dank